

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



*vom 14. September 2024 für die 38. Woche*

***Das Quiz • Leserbild • Eine Frage, Frau Christiansen • Der andere Ort • Lied der Woche • Rückspiegel • Andere Zeiten erleben***

***Liebe Leserin, lieber Leser,***

am Donnerstag haben wir seinen 30. Geburtstag gefeiert. Viele sind gekommen und haben ihn hochleben lassen, obwohl er es gar nicht mag, so im Mittelpunkt zu stehen. Normalerweise lädt er uns lieber zu ruhigeren Momenten ein, am liebsten an kalten Dezemberabenden. Dann beginnt er, die unterschiedlichsten Geschichten zu erzählen, zeigt uns ungewöhnliche Bilder oder wirft interessante Fragen in den Raum. Während des Jahres hält er sich dagegen etwas zurück – das war schon immer seine Art. Ich erinnere mich noch gut an seine ersten Jahre: Seine Idee war neu, er wollte anders sein, sich etwas trauen, vor allem nicht piefig wirken. Bis heute wechselt er deshalb jährlich sein Gewand. Und so waren wir auch dieses Mal neugierig, wie er wohl aussehen würde. Es gelang ihm wieder, uns zu überraschen.

Auf der Feier wurde viel über die vergangenen Jahre gesprochen: über seine ersten Schritte, die atemberaubend schnell immer größer wurden. Wir erinnerten uns an den Umzug aus dem Keller in die erste Wohnung und schließlich ins eigene Haus. Der alte Konferenztisch war stets mit dabei. Viele haben an ihm gesessen und darüber diskutiert, was schöne Sprache ausmacht, welche Farben und Bilder ansprechen,

und wie man einen anderen Takt zwischen Hektik und Alltag findet. Auch an einige, die leider schon verstorben sind, dachten wir – denn auch daran erinnert er uns immer wieder: Tränen sind Teil des Lebens, selbst in besonderen Zeiten.

Während des Abends wurde uns bewusst, wie sehr er uns ans Herz gewachsen ist, wie viele Menschen er in den vergangenen 30 Jahren begleitet und – lächelnd, staunend, nachdenklich – inspiriert hat. So haben wir auf ihn angestoßen und ihn hochleben lassen, unseren *Anderen Advent*, dreimal hoch!

Und das Feiern ist noch nicht vorbei: Im Herbst tourt die Redaktion mit der Jubiläumsaktion »30 Jahre, 30 Orte« durch das ganze Land. Feiern Sie gerne mit! Die Termine und Stationen finden Sie [hier](#).  
Ich wünsche Ihnen eine gute Woche!

Herzlich

Ihr

Oliver Spies

Theologischer Vorstand

*Andere Zeiten e.V.*

P.S.: Bestellen können Sie den *Anderen Advent* ab sofort [hier](#).





## LESERBILD DER WOCHE

*»Wenn man aus unserer Kirche geht, kann man dieses Relief sehen. Und so sollen wir unser Leben leben und die Welt mitgestalten: mit Glaube, Liebe, Hoffnung.«*

DANK AN NORBERT BAUM AUS MARCH-HOLZHAUSEN

## IM GESPRÄCH

### ***Eine Frage, Frau Christiansen ...***

***Wir schreiben das Jahr 1998: Inken Christiansen ist 25 Jahre alt, als Hinrich C.G. Westphal, der Gründer von Andere Zeiten, sie ins Boot holt, um den Anderen Advent inhaltlich mitzugestalten. Bis heute arbeitet sie in der Kalenderredaktion mit.***

*Inken, wie hast du den Anderen Advent in seinen Anfängen kennengelernt?*

Mein erster Kalender war der von 1999. Ich sollte die Stimme der »jungen Menschen« sein. Bis 1997 war der Kalender noch eine Aktion

des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit der Nordelbischen Kirche in Hamburg gewesen, in dem ich nach dem Studium jobbte. Er hatte damals einen deutlich kirchlichen Anstrich. Da hieß eine Sonntagsreihe zum Beispiel: »Bischöfe schreiben für den *Anderen Advent*«. Aber der Tonfall hatte sich mit der Gründung des Vereins *Andere Zeiten* geändert. Und als ich dazu kam, war der Kalender schon auf dem Weg von einem internen Projekt zu einer ökumenischen, christlichen und sehr freien Gemeinschaft und zu einer ganz eigenen Form der spirituellen Auseinandersetzung.

*Was braucht ein Text, damit du ihn für den Kalender vorschlägst?*

Ich wähle nur Texte, die meine Aufmerksamkeit und Wahrnehmung schulen, und die mir neue Gedanken bringen. Manchmal sind auch Texte dabei, die Vertrautheit oder Geborgenheit vermitteln und ab und zu auch mal ein Text mit klarem Bezug zu Advent und Weihnachten. Aber lieber mag ich, wenn es zwischen den Zeilen verborgen bleibt, dass mit Jesu Geburt ein neuer Bezug zur Welt entsteht. *Andere Zeiten* hat dazu beigetragen, dass ich christliches Leben sehr viel weiter wahrnehme als im kirchlichen Kontext.

*Was magst du persönlich besonders am Anderen Advent?*

Ich mag immer schon das Zusammenspiel von Bild und Text, aber was mir im Laufe der Zeit immer wichtiger geworden ist, ist die Verbundenheit in der Gemeinschaft der Lesenden. Wir bewegen uns in unserem Alltag in sehr kleinen Bubbles oder in von Algorithmen vorgegebenen Kontexten. Aber im Advent lesen so viele verschiedene Menschen den Kalender – jede und jeder mit eigenen Augen. Ein gemeinsamer Tag und ein gemeinsamer Inhalt, das haben wir kaum noch in unserer Gesellschaft und so wird der Kalender zu einem Ort, an dem ich mit Menschen, die ich nicht kenne, verbunden bin.

*Wie schaffst du es, dass dir immer wieder was Neues zu Advent und Weihnachten einfällt?*



Wir überlegen jedes Jahr: Was ist jetzt gerade dran, was hält und trägt uns, was ist unsere Sprache und was motiviert uns. Darum geht es mir auch: dass wir in den Texten nicht nur Worte dafür finden, wie es uns geht, sondern dass wir darin auch Motivation finden, in unserem eigenen Leben aktiv zu werden, etwas zu tun, mutig zu sein und Dinge auszuprobieren, jedes Jahr neu.



**DER ANDERE ORT**

## ***STEVENSKERK NIMWEGEN***

VON HANS



Die Stevenskerk (Stefanskirche) der niederländischen Stadt

Nimwegen besitzt als Wahrzeichen der Stadt einen wunderschönen Kirchturm, eine monumentale Orgel, viele spektakuläre Kerzen-Kronleuchter und eine interessante hölzerne Decke.

### ***Mitglied der Nagelkreuzgemeinschaft***

*Die weltweite Gemeinschaft der Nagelkreuzzentren geht auf das Versöhnungssymbol aus der Kathedrale in Coventry zurück. Jeden Freitag wird in Coventry und diesen Zentren ein Versöhnungsgebet gesprochen.*

***Weitere Glücksorte, Kraftquellen und Trostplätze finden Sie in unserer App Andere Orte, die Sie kostenfrei in den entsprechenden Stores herunterladen können.***

## **DAS QUIZ**

***Wer hat der Legende nach das Kreuz gefunden, an dem Jesus starb?***

- A. Römische Archäologen
- B. Der berühmte Pilger Jakobus, der darüber stolperte
- C. Die römische Kaiserin Helena, die Mutter Konstantins des Großen
- D. Niemand, es war kurz nach Jesu Auferstehung verbrannt worden

(Für die Auflösung ganz nach unten scrollen)



## ANDERE ZEITEN ERLEBEN

So sah sie aus, die Geburtstagsfeier des 30. *Anderen Advent!* Es war ein Fest angefüllt mit Erinnerungen und Begegnungen, nachdenklichen, heiteren und hoffnungsvollen Tönen. Zugleich haben wir die Preisträger unseres Journalistenpreises und des Ideenpreises gewürdigt. Bei beiden standen in diesem Jahr thematisch Kinder im Mittelpunkt. Mehr über die ausgezeichneten Projekte erfahren Sie [hier](#). Die prämierten journalistischen Beiträge können Sie [hier](#) nachschauen und -hören.





Das sind unsere Neuheiten: Hinter dem leuchtenden Titelmotiv des Anderen Advent, das in Grönland aufgenommen wurde, verbergen sich wieder viele Inspirationen für die Zeit vom Ersten Advent bis 6. Januar: Texte, Fotos und Illustrationen, die staunen lassen, trösten, Momente der Klarheit schenken. Zum runden Geburtstag haben wir dem Advent eine Liebeserklärung gemacht: In unserem Jubiläumsbuch zum glück schwelgen wir in Fotos und besonders geliebten Texten, haben persönliche Erlebnisse mit dem Advent aufgeschrieben und Leser:innen aus der ganzen Welt haben uns ihre geschickt. Und Sie können selbst aktiv werden: etwa mit einer Übung für mehr Gelassenheit. Für alle Großen und Kleinen, die Spaß am Lachen, Basteln und Raten haben, ist ab sofort auch der Andere Advent für Kinder erhältlich. Der Würde widmet sich das Themenheft anders handeln in seiner neuesten Ausgabe. Wir haben unter anderem in einem Altenheim, auf einem Fußballfeld oder im Gerichtssaal danach gesucht, was die Würde ausmacht. Franz Müntefering hat uns erzählt, wann er seine als verletzt empfunden hat. Und wir präsentieren Ihnen selbstverständlich auch ein paar (nicht ganz seriös gemeinte) Tipps für den würdevollen Auftritt. Die neuen



Aktionen können Sie [hier](#) bestellen.

## LIED DER WOCHE

*Auch wenn Sie es heute vielleicht nicht fühlen: Jeder Tag ist eine Note in Ihrem Leben und kann die Ouvertüre zu etwas ganz Neuem sein. Davon erzählt der Track [So schreibt man seinen Song](#) von Olli Schulz.*

## RÜCKSPIEGEL

**Im Newsletter von vergangener Woche fragte Elisabeth Cziesla nach Umbruchmomenten im Leben. Dazu erreichten uns viele Zuschriften. Hier lesen Sie zwei davon.**

**Hannelore Wunderlich erinnert sich:**

*Mein Umbruch ist erst wenige Jahre her, als mein Mann starb. Zuerst versuchte ich es mit zwei Katzen, aber die sind kaum je Gesprächspartner. Dann kam Corona und mir wurde klar, dass ich einen Schnitt, ja, einen Umbruch in die Wege leiten muss. Ich ließ die meisten Räume renovieren und einiges modernisieren, kaufte gebrauchtes, gut erhaltenes Mobiliar. Zum Wintersemester 2022/23 meldete ich dem Studentenwerk mein Angebot einer weiblichen WG. Damit begann ein unglaublicher Umbruch, mit dem meine kühnsten Träume nie gerechnet hatten: Drei der fünf Mieterinnen hatten indische Wurzeln. Die zwei anderen zogen nach zwei Semestern wieder aus – und nun, ab Oktober, gibt es stattdessen zwei weitere indische Mieterinnen. Was ist das für ein neuer Anfang: fünf indischstämmige Studentinnen in einer WG! Dazu mich, die ich mein Herz an Indien schon vor 50 Jahren verloren hatte. Fazit: Wie gut, dass ich die Umbrüche mit unerwarteter Freude akzeptieren konnte.*

**Hannelore Battenberg geht auf das Lied der Woche ein:**

*Warum muss es ein »Krieger« des Lichts sein – von Silbermond?  
Darin steckt das Wort Krieg – und davon haben wir ja derzeit genug.  
Da will ich nicht noch ein Krieger des Lichts sein – wie ich  
grundsätzlich kein Krieger, keine Kriegerin sein will. Kämpfer/in  
vielleicht, ja. Aber Krieger? Nein ...*

In unserem Quiz ist Antwort C korrekt. Um 326 soll Kaiserin Helena der Legende nach das Kreuz Jesu in Jerusalem gefunden haben. Ihr Sohn Konstantin gab daraufhin den Auftrag, an dieser Stelle eine Kirche zu errichten. Die Auferstehungskirche (im Westen besser bekannt als Grabeskirche) wurde 335 feierlich eröffnet. Das Fest der Kreuzerhöhung wird am 14. September in der katholischen und in orthodoxen Kirchen gefeiert. Es erinnert an die zentrale Botschaft des Kreuzes, dass zwischen Gottes Liebe und den Menschen nichts kommen kann.

Wir hoffen, unser Newsletter **die andere zeit** hat Ihnen gefallen. Falls Sie Ideen, Fotos oder Beiträge für einen der nächsten Newsletter beisteuern möchten, freuen wir uns darüber unter [newsletter@anderezeiten.de](mailto:newsletter@anderezeiten.de).

Herzlich

Ihr

*Andere Zeiten-Team*

© Andere Zeiten e.V. 2024

Fischers Allee 18, 22763 Hamburg

Telefon: 040 / 47 11 27 27

[newsletter@anderezeiten.de](mailto:newsletter@anderezeiten.de)

Kennen Sie unseren monatlich erscheinenden, kostenfreien Newsletter *anders handeln*? Die nächste Ausgabe zum Thema Würde erscheint morgen, am Sonntag, den 15. September. Sie können ihn [hier](#) abonnieren.

[www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de)

[www.andereorte.de](http://www.andereorte.de)

[www.andershandeln.de](http://www.andershandeln.de)

Verantwortlich: Iris Macke

Telefonisch erreichen Sie uns:

montags bis donnerstags von 8.30 bis 18 Uhr (außer mittwochs  
zwischen 11.45 und 13.15 Uhr),  
freitags von 8.30 bis 17 Uhr.

**Diesen Newsletter weiterempfehlen**

**Diesen Newsletter abonnieren**

[Newsletter abbestellen](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: [seifert@anderezeiten.de](mailto:seifert@anderezeiten.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#)  
kostenlos abbestellen.